

Interesse an Marburger Vereinsmesse steigt

Rettungsdienste standen im Mittelpunkt und präsentierten ihre Arbeit in der Stadthalle

Knapp 100 Clubs und andere Organisationen präsentierten sich am Samstag bei der dritten Marburger Vereinsmesse in der Stadthalle. Im Mittelpunkt standen vor allem die Rettungs- und Lebenshilfedienste.

von Stefan Weisbrod

Marburg. Die Organisatoren der Vereinsmesse von „Arbeit und Bildung“, einem gemeinnützigen Verein der privaten Wohlfahrtspflege, der mit Freiwilligenagentur, der Stadt Marburg und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf kooperierte, waren sehr zufrieden mit der dritten Auflage der Vereinsmesse. Bei den bisherigen Messen seien neben den Ausstellern wenige Hundert Besucher gekommen, erklärte Geschäftsführer Rainer Dolle gegenüber der OP. Dennoch seien diese erfolgreich gewesen, schließlich hätten die Aussteller häufig auch die Stände anderer Gruppierungen besucht und wertvolle Kontakte geknüpft.

„Dieses Jahr ist das Interesse von außen deutlich größer“, freute er sich über einen unerwartet großen Besucherandrang.

Wohlmöglich war das dies-

jährige Schwerpunktthema der Messe – der Dienst am Menschen – der Anlass für viele Frauen, Männer und auch Kinder, in und an die Marburger Stadthalle zu kommen.

Im Untergeschoss des Foyers präsentierten sich Feuerwehren, verschiedene Rettungsdienste

wie das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter Unfall-Hilfe und der Malteser Hilfsdienst, aber beispielsweise auch der Marburger Verein zur Selbstbestimmung und Betreuung und die Jugendkonfliktthilfe JUKO.

Zweimal im Verlauf des Tages präsentierten Einsatzkräfte der

Marburger Feuerwehr gemeinsam mit Mitgliedern von Rettungsdiensten in der angrenzenden Savignystraße, wie Insassen aus einem Unfall-Fahrzeug befreit und versorgt werden.

Im Obergeschoss des Foyers und im Saal der Stadt-

halle erlebten die Besucher, wie bunt die Vereinslandschaft Marburgs und des Umlands ist. Diese reicht vom Christustreff und Islamischen Kulturverein „Hadara“ über verschiedene Sportclubs bis hin zu den Marburger Rosenfreunden. Insgesamt präsentierten sich knapp 100 Gruppen, womit das Maximum der Kapazität erreicht wurde, wie Dolle erklärte: „In den letzten Tagen bekamen wir immer mehr Anfragen. Irgendwann mussten wir leider absagen.“

Für Vereinsvertreter und andere Interessierte fanden am Rande der Messe zahlreiche Vorträge und Seminare statt.

Unter anderem konnten sie sich von Experten Tipps zur Öffentlichkeitsarbeit und zur kreativen Dekoration bei Vereinsfesten holen oder sich informieren, welche GEMA-Gebühren bei öffentlichen Veranstaltungen mit Musik von Tonträgern oder auch Livemusik anfallen.

Apropos Musik: Damit trugen „Hadara“-Mitglieder, Klarinetistinnen der Jungen Marburger Philharmonie, das Marburger Gitarrenorchester und das Ensemble „Karussell“ zur Unterhaltung bei.

Zum Abschluss der Messe verzauberte der Schulzirkus der Wohraer Grundschule sein Publikum mit Ballakrobatik, Jonglage und vielem mehr und rundete damit eine erfolgreiche Veranstaltung ab.



In der Marburger Stadthalle war am Samstag die Vielfalt der Vereinswelt von Marburg und Umgebung sichtbar.

Foto: Stefan Weisbrod